
Jahresbericht des Ethikrates 2020

1. Einleitung

Da wegen der Corona-Pandemie die Schweizer Statistiktage 2020 und damit auch die Jahresversammlung der SSS-O um ein Jahr verschoben wurden, umfasst der vorliegende Zwischenbericht des Ethikrates die Zeitspanne von den Statistiktagen vom November 2019 in Cham bis Ende Dezember 2020.

In diesem Zeitraum hat der Ethikrat vier Sitzungen abgehalten (11. Februar, 23. Juni, 18. August und 17. November). Lediglich bei der ersten handelte es sich um ein Treffen vor Ort, die restlichen drei wurden coronabedingt als Online-Konferenzen durchgeführt. Es sei an dieser Stelle vorweggenommen: Nicht nur der Ethikrat hat dabei wohl die Erfahrung gemacht, dass zumindest ein Teil der bisherigen «traditionellen» Sitzungen problemlos als online-Veranstaltungen abgehalten werden kann. Gut vorbereitet können auf diese Weise Traktanden effizient abgehandelt werden. Es wurde aber auch deutlich, dass anregende und vertiefte Diskussionen face à face am Sitzungstisch leichter zu führen sind als online. Dies gewinnt insbesondere dann an Bedeutung, wenn sich, wie im Fall des Ethikrates, ein Gremium weitgehend neu konstituiert hat. Dennoch hat sich der Ethikrat als Team rasch gefunden und nimmt als Erfahrung mit, künftig je nach Traktandenliste eine Online-Konferenz als Option in Betracht zu ziehen.

2. Mitglieder

An der Jahresversammlung der SSS-O vom November 2019 wurden folgende Mitglieder für die nächsten vier Jahre (bis 2023) gewählt bzw. wiedergewählt:

| | |
|------------------|---|
| Präsident: | Peter Laube, Basel (neu) |
| KORSTAT: | Alexandre Oettli, Statistique Vaud Martina Tresch, Amt für Wirtschaft des Kantons Schwyz (neu) |
| Bundesstatistik: | Marc Gindraux, Bundesamt für Statistik (neu) Jean-Pierre Renfer, Bundesamt für Statistik Markus Wüest, Bundesamt für Umwelt (neu) |
| Experte: | vakant |
| Sekretariat: | Nadia Scherer, Bundesamt für Statistik, bis 30. Juni 2020 (Stéphane Maillard, Bundesamt für Statistik, seit 1. Juli 2020) |

Der neue Präsident, Peter Laube, wurde als Nachfolger von Gianantonio Paravicini Bagliani gewählt, der diese Funktion seit 2016 ausübte und auf Ende der Wahlperiode 2016-2019 demissionierte. An der konstituierenden Sitzung des Ethikrates vom 11. Februar 2020 wurde Jean-Pierre Renfer als Vizepräsident gewählt.

Erfahrung als bisherige Ratsmitglieder bringen lediglich Jean-Pierre Renfer und Alexandre Oettli mit. Martina Tresch nimmt neu für KORSTAT den seit dem Rücktritt von Josef Troxler vakanten Sitz ein, für die Bundesstatistik ersetzen Marc Gindraux und Markus Wüest ihre Vorgänger Jürg Furrer und Jean-Claude Wagon. Der sog. Expertensitz für eine Vertretung aus dem nicht-statistischen Bereich ist derzeit vakant.

Nadia Scherer hat das Sekretariat seit April 2014 hervorragend geleitet. Nach ihrem Wechsel ins EDA per 1. Juli 2020 hat Stéphane Maillard das Sekretariat übernommen, der es bereits von 2010 bis März 2014 geführt hatte.

Mit grosser Bestürzung musste der Ethikrat zur Kenntnis nehmen, dass Alfred Ulmer, Leiter Bildungsstatistik im Kanton Zürich aufgrund eines Unfalls verstorben ist. «Fredri» hat als Vertreter der DRSA für den Ethikrat seit 2018 die Funktion des Revisors ausgeführt.

3. Prioritäten des Ethikrates 2020 - 2023

An seiner ersten Sitzung hat der Ethikrat die Prioritäten für die kommenden vier Jahre festgelegt. Sie orientieren sich stark an den bisherigen Prioritäten, sollen dadurch Kontinuität gewähren und zugleich gewisse Möglichkeiten der Weiterentwicklung eröffnen. Ein Blick auf die Prioritätenliste ([Prioritäten](#)) sowie auf den Umsetzungsplan ([Umsetzungsplan](#)) verdeutlicht, dass einige Aktivitäten coronabedingt verschoben oder langsamer angegangen werden mussten. Dafür haben andere mehr Fahrt aufgenommen als vorgesehen. Dazu gehören in erster Linie die Herausforderungen bezüglich der rechtlichen (Bundesstatistikgesetz) und ethischen Grundlagen (Charta), die sich mit der anstehenden Aufgabenerweiterung des Bundesamtes für Statistik (BFS) ergeben. Hingewiesen sei auf das Programm Nationale Datenbewirtschaftung NaDB (Mehrfachnutzung von Daten im Rahmen des Once-Only Prinzips) sowie auf die Schaffung eines Kompetenzzentrums für Datenwissenschaft. Die regionalen Statistikstellen dürften mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung in den Prozess eingebunden werden. Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Ethikrates im Berichtsjahr kurz aufgezeigt.

3.1 Statistiktage

In einem Atelierbeitrag sollten aktuelle Themen des Ethikrates aufgezeigt werden. Hier ein Auszug aus dem Abstract: «Die mit der technischen Entwicklung einhergehenden Veränderungen der Informationsbedürfnisse und der Medienlandschaft sind nicht nur eine Herausforderung für die öffentliche Statistik, sie betreffen auch den Ethikrat. Im Referat werden mit Blick auf die Digitalisierung Aufgabenbereiche skizziert, mit denen sich der Ethikrat zukünftig befassen wird.» Ein aktualisierter Beitrag kann selbstverständlich an den Statistiktagen vom 6.-8. September 2021 erfolgen.

3.2 Projekt EVALCHARTA

Es handelt sich um ein von der KORSTAT initiiertes Projekt, das zum Ziel hat, auf der Basis einer Selbstevaluation die Umsetzung der Grundprinzipien der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz in den regionalen Statistikstellen gezielt zu beobachten, Best Practices aufzuzeigen und daraus Optimierungsmassnahmen abzuleiten. Der Präsident des Ethikrates begleitet in beratender Funktion die Arbeiten der Begleitgruppe und nimmt aktiv an den Workshops teil. All diese Aktivitäten sind nun ins Frühjahr 2021 verlegt worden. Es gab 2020 lediglich im Rahmen der Begleitgruppe gewisse Vorgaben zur Themenauswahl zu machen.

3.3 Ausbau Netzwerk, Informationsaustausch

Coronabedingt hat mitunter der Informationsaustausch etwas gelitten. Das bestehende Netzwerk konnte digital gepflegt, der vorgesehene Ausbau allerdings nur sehr beschränkt realisiert werden. Beides ist für den weitgehend neu gebildeten Ethikrat natürlich von Bedeutung. Die Kontaktaufnahme mit neuen Organen oder generell die proaktive Pflege der Beziehung z.B. zu den Medien wird hoffentlich im kommenden Jahr einfacher, wenn man sich wieder ohne grössere Bedenken treffen kann. So wird es hoffentlich wieder möglich sein, Veranstaltungen zu besuchen und dabei auch Kontakte zu knüpfen.

3.4 Datenethische Fragestellungen im Zusammenhang mit der anstehenden Aufgabenerweiterung der öffentlichen Statistik

Wie dargelegt, steht der öffentlichen Statistik mit der Übernahme weiterer Bereiche – NaDB, Open Government; Data Science Center – ein Paradigmenwechsel bevor, der Fragen bezüglich der rechtlichen und ethischen Grundlagen mit sich bringt. Um den Erweiterungsprozess kennen zu lernen und ihn «von aussen» richtig einordnen zu können, wurde ein Grundlagenpapier «Datenethische Fragestellungen im Statistikbereich» erstellt. Verfasst wurde das Papier gemeinsam von Samuel Schütz (BFS) und dem Präsidenten des Ethikrats. Ausgehend von einer Schilderung der aktuellen Situation werden Wege und Fragestellungen aufgezeigt, mit denen sich die öffentliche Statistik und der Ethikrat in den kommenden Jahren befassen werden. Es schliesst mit einem Vorgehensvorschlag ab, der im kommenden Jahr zu konkretisieren sein wird.

Auf zwei Sätze reduziert kommt das Papier zum Schluss, dass ein Negieren der durch die digitale Transformation resultierenden Möglichkeiten und der damit verbundenen Anpassungen längerfristig einem Verlust an Glaubwürdigkeit in die Produkte der öffentlichen Statistik gleichkäme. Das Vertrauen in das Label «öffentliche Statistik» könne nur gehalten werden, wenn die öffentliche Statistik in der neuen und wettbewerbsorientierten Situation innovative strategische Antworten zu liefern vermag, die über die traditionellen Methoden und Technologien hinausgehen.

Der Ethikrat hat das Papier an seiner Sitzung vom 17. November 2020 als Pushinformation zur Kenntnis genommen und das transparente Vorgehen begrüsst. Er hat zugesagt, die datenethischen Fragestellungen anzugehen, die sich durch die Erweiterung ergeben werden und die Suche nach Realisierungsmöglichkeiten zu unterstützen. Als konkrete Massnahme wird er zuerst prüfen, inwieweit die sich abzeichnenden Neuerungen in Einklang mit den Charta-Prinzipien stehen, bzw. ob und wo allenfalls Anpassungen und Ergänzungen von Charta-Prinzipien anstehen und mit ethischen Anforderungen vereinbar sind.

3.5 Evaluation Charta

Bezüglich der Charta hat das iterative Vorgehen zur Folge, dass eine Revision erst im Laufe der nächsten Jahre realisiert werden dürfte. Die Pilotphase des Programms NaDB dauert bis Frühjahr 2023, das Data Science Center nimmt seine Arbeit erst 2021 auf. Mit der mindestens alle fünf Jahre vorzunehmenden Evaluation der 2012 letztmals revidierten Charta wird somit weiter zugewartet. Weil nur so Erkenntnisse aus dem anlaufenden Prozess berücksichtigt und umgesetzt werden können, begrüsst der Ethikrat dieses Vorgehen. Er wird der Trägerschaft (BFS und KORSTAT) einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

3.6 Rolle des Ethikrates

Die vorgesehene Klärung der Rolle und der Aufgaben des Ethikrates ist eng verbunden mit der anstehenden Aufgabenerweiterung der öffentlichen Statistik. Es wäre falsch, die Rolle des Ethikrates jetzt abschliessend festzulegen, wo der Erweiterungsprozess am Anlaufen ist. Es gilt für den Ethikrat vielmehr, am Prozess teilzuhaben und bei der Klärung ethischer Fragestellungen, die sich step by step ergeben werden, die Prinzipien der Charta und die Rolle des Ethikrates zu hinterfragen. Somit wird die Rollenklärung selber Teil des anstehenden Prozesses. In diesem Zusammenhang dürfte dann auch die Frage der institutionellen Verankerung des Ethikrates zusammen mit der Trägerschaft aufgenommen werden.

3.7 Diverses

Es gab im Berichtsjahr keine grösseren Eingaben an den Ethikrat zu bearbeiten. Kleinere Anfragen konnten im Austausch mit den jeweiligen Personen bzw. Stellen erledigt werden. Eine Eingabe des Kantons Neuchâtel zur Statistik der Steuerbelastung, die von der eidgenössischen Steuerverwaltung publiziert wird, erfolgte unmittelbar vor Jahreswechsel und wird den Ethikrat im kommenden Jahr beschäftigen.

PL / 31.12.2020